

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Hieronymus Freyer an August Hermann Francke.

Freyer, Hieronymus

Halle (Saale), 06.05.1714

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 11 : 14

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gönne ich so viel gutet all mir selbst. Es sind aber so wo
für all meine Umstände so besorgen, daß ich in einer solch
Lage der Hn. Professoren nicht weitergeben würde. Daraus wird
ich von demselben der Anfang macht und mich dieser Sache auf die
Hn. bedien, daß der H. Professor die Gnade erkennen kön
ig sandelte hierin nicht arglicher Weise, sondern all vor Gott: und
nicht allein ihm der Conception willen, darin wir stehen und die selb
allerdings erfordert; sondern auch darin, weil ich der Hn. Prof.
ansehen gegen mich in so viel, daß der H. Professor nicht. Die
Hn. Professor wird so mich sehr zugehörig gehalten seit im der Hn. Prof.
der H. Professor wird so, wie viel dergleichen Relationen zu
sich wurde, wenn sie früher einleuchtig selbst. Maria das
Hn. in der Hn. Gott und seiner Providence ansehe, selbst.
selbst fließend in allem meinem Gebet auf in der Hn. Prof.
daß mich nicht, sondern sein Wille geschehe. Vale.

J. L. Han
1719.

S. O.

H. Prof.